

Inhalt

Zur Einführung. Die Körperlichkeit sozialen Handelns. Soziale Ordnung jenseits von Normen und Institutionen	7
--	----------

FRITZ BÖHLE/MARGIT WEHRICH

ERSTES KAPITEL: BESTANDSAUFNAHMEN, GRUNDIERUNGEN, PERSPEKTIVEN

Die klassische Soziologie und der Körper. Handlungstheoretische Zugänge und ihr Verhältnis zur Körperlichkeit der Akteure	35
--	-----------

STEPHANIE STADELBACHER

Fundierende Ebenen der Koorientierung und der Handlungskoordination	59
--	-----------

JENS LOENHOFF

Bewegung als Kommunikation	79
-----------------------------------	-----------

ELK FRANKE

Lost in Expectation? Sozialtheoretische Überlegungen zur Körperlichkeit sozialer Ordnung	103
---	------------

PATRICK LINNEBACH

Leib und Stoff als Quelle sozialer Ordnung	129
---	------------

SABINE PFEIFFER

ZWEITES KAPITEL: KÖRPER IN INTERAKTION

Soziologie am Leitfaden des Leibes. Zur Neophänomenologie sozialen Handelns am Beispiel der Contact Improvisation	165
--	------------

ROBERT GUGUTZER

Abstimmungsprozesse im Free Jazz. Ein Modell des Ordners	185
---	------------

SILVANA K. FIGUEROA-DREHER

Andere Form – anderer Rahmen. Körper- und gegenstandsvermittelte Abstimmung in Arbeitsorganisationen	207
STEPHANIE PORSCHEN	

Praktiken sozialer Abstimmung. Kooperative Arbeit aus der praxeologischen Perspektive Pierre Bourdieus	229
THOMAS ALKEMEYER/KRISTINA BRÜMMER/THOMAS PILLE	

Verkörperte Selbst- und Fremdwahrnehmung sozialen Handelns. Eine praktisch-theoretische Forschungsperspektive	261
BARBARA PIEPER/DANIEL CLÉNIN	

DRITTES KAPITEL: KÖRPERLICHE VERGESELLSCHAFTUNG

Die körperliche Konstruktion des Sozialen. Ein soziologischer Blick auf die Theorie kognitiver Metaphorik von George Lakoff und Mark Johnson	299
STEPHANIE STADELBACHER	

Verkörperte Gemeinschaftlichkeit. Bewegungen als Medien und Existenzweisen des Sozialen	331
THOMAS ALKEMEYER	

Vergesellschaftung durch Vergemeinschaftung. Leiblich fundierte Mechanismen sozialer Ordnung	349
FRITZ BÖHLE	

ANHANG

Autorinnen und Autoren	377
-------------------------------	-----